## Bilanz der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2002

ktiva	€	31.12.02	31.12.01 T€	Passiva	€	31.12.02 €	31.12.01 T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
A. Amagevermogen				A. Ligerikapitai			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59	26
1. Konzessionen und ähnliche Rechte		3.981,00	<u>6</u>				
				B. Sonstige Rückstellungen		8.090,79	14
II. Sachanlagen							
1. Mietereinbauten	66.586,00		74	C. Verbindlichkeiten			
<ol><li>Betriebs- und Geschäftsausstattung</li></ol>	49.826,00		<u>56</u>				
		116.412,00	130	<ol> <li>Verbindlichkeiten gegenüber</li> </ol>			
10000 10 NW 10		120.393,00	136	Kreditinstituten	271.999,80		17
3. Umlaufvermögen							
I. Waren		15.956,88	19	<ol><li>Verbindlichkeiten aus Lieferunge und Leistungen</li></ol>	44.648,68		30
II. Forderungen und sonstige				3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.348,09		31
Vermögensgegenstände				o. consigo versinamentono	0.010.00	321.996,57	232
Forderungen aus Lieferungen				D. Rechnungsabgrenzungspo	sten	8.894,50	41
und Leistungen	86.922,22		38				
<ol><li>Forderungen gegen Gesellschafter</li></ol>	102.789,33		104				
<ol> <li>Sonstige Vermögensgegenstände</li> </ol>	10.229,96	100 044 54	5				
		199.941,51	147				
II. Kassenbestand		9.322,85	9				
		225.221,24	175				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.932,21	2				
			-				

### · Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2002

Anschaffungs- u Stand	und Herstellung	gskosten	Stand	Abschreibunger Stand	1		Stand	Buchwerte	Buchwerte
01.01.2002	Zugang	Abgang	31.12.2002	01.01.2002	Zugang	Abgang	31.12.2002	31.12.2002	31.12.2001
$\epsilon$	$\epsilon$	€	€	€	€	€	€	€	€
13.830,96			13.830,96	7.997,12	1.852,84	9	9.849,96	3.981,00	5.833,84
13.830,96			13.830,96	7.997,12	1.852,84	-	9.849,96	3.981,00	5.833,84
84.735,38	Carl		84.735,38	10.418,59	7.730,79	¥	18.149,38	66.586,00	74.316,79
103.853,10	4.860,00		108.713,10	47.783,81	11.103,29		58.887,10	49.826,00	56.069,29
188.588,48	4.860,00	-	193.448,48	58.202,40	18.834,08		77.036,48	116.412,00	130.386,08
202.419,44	4.860,00		207.279,44	66.199,52	20.686,92	4	86.886,44	120.393,00	136.219,92

# Gewinn- und Verlustrechnung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2002

		€		2002 €		2001 T€
1. Umsatzerlöse				821.637,03		812
2. Sonstige betriebliche Erträge				27.289,65		10
Materialaufwand     a) Aufwendungen für     Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						
und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene		227.960,22			./.	243
Leistungen  4. Personalaufwand	./.	260.227,08	J.	488.187,30	.J.	<u>252</u> 495
a) Löhne und Gehälter     b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	./.	445.790,37			J.	438
Unterstützung (davon für Altersversorgung: 30.394.67 € ; 2001: 26 T€)	./.	88.517,25	J.	534.307,62	J. J.	<u>84</u> 522
<ol> <li>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</li> </ol>			./.	20.686,92	./.	19
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			J.	150.744,66	./.	145
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				1,41		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			J.	13.048,60	./.	<u>6</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			./.	358.047,01	./.	365
10. Sonstige Steuern			J.	2.503,34	J.	3
11. Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme				360.550,35		368
12. Erträge aus Verlustübernahme				360.550,35		368
				0,00		<u>o</u>

# III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

	2002	2001
	T€	T€
Raumvermietung	83	82
Umsatzerlöse Gastronomie	419	450
Verpachtung Gastronomie	33	31
Überlassung von Betriebsvor-		
richtung und Mobiliar	15	17
Personalgestellung	24	19
Veranstaltungen/Messen	195	186
Nebenleistungen	53	27
	822	812

#### Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Kosten für:

Energie- und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen sowie Wareneinkauf für die Gastronomie.

#### Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren zwei Angestellte, zwei gewerbliche Mitarbeiter und fünf Halbtagskräfte beschäftigt.

Zur Vor- und Nachbereitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält sämtliche Verwaltungskosten, Mieten, Pachten, Kosten für Versicherungen, Prüfungen u.a.

# IV. Sonstige Angaben

### (1) Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Tätigkeiten des Aufsichtsrates wurden 6 T€ aufgewendet.

### (2) Organe

Gesellschafter:	Stadt Kamen	
Aufsichtsrat:	Hermann Hupe	Oberstudiendirektor
	Vorsitzender	
	Werner Hitz	Lehrer
	1. stellv. Vorsitzender	
	Markus Lücke	Techniker
	2. stellv. Vorsitzender	
	Gabriele Bartosch	Kauffrau
	Jochen Baudrexl	1. Beigeordneter
	Heinrich Behrens	Gesamtschuldirektor
	Manfred Erdtmann	Bürgermeister
	Astrid Gube	Hausfrau
	Norbert Klein	Geschäftsführer
	Ursula Müller	Bankkauffrau
	Ina Scharrenbach	Bankkauffrau
Geschäftsführung:	Franz-Peter Herrmann	-

Kamen, 12. Juni 2003

Herrmann Geschäftsführer

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 18. Juni 2003

EversheimStuible Treuberater GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann Faasch Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

# Anhang zum Jahresabschluß 2002

# I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind nicht vorgenommen worden.

## II. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

### A. Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

## B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Mieten sowie Speisen- und Getränkelieferungen aus Veranstaltungen.

Eine Lieferantengutschrift und Forderungen aus einem Erstattungsanspruch stellen den größten Teil der sonstigen Vermögensgegenstände dar.

## C. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten für Werbemittel und Aufwendungen für Veranstaltungen.

#### Passiva

### A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 26 T€.

Der Jahresfehlbetrag 2002 vor Verlustübernahme (361 T€) ist von der Stadt Kamen ausgeglichen worden.

#### B. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für noch nicht genommenen Urlaub der Mitarbeiter und für Kosten des Jahresabschlusses gebildet.

#### C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten ein Darlehen mit einem Restwert von 29 T€ (davon Restlaufzeit von 2-5 Jahren:18 T€) sowie vor allem laufende Konten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Energielieferungen und Dienstleistungen; darin sind Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kamen in Höhe von 1 T€ enthalten.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Umsatzsteuer, Lohnsteuer und Aushilfslöhne für den Monat Dezember 2002.

# D. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den erhaltenen Anzahlungen handelt es sich um Eintrittsgelder für Veranstaltungen im Jahr 2003.

### Lagebericht

#### Geschäftsverlauf

Vor einem weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Hintergrund musste im September ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2002 aufgestellt werden, um die Liquidität der Gesellschaft zu erhalten. Bei weitgehend stagnierenden Umsatzerlösen konnte das Ergebnis trotz einschneidender Einsparmassnahmen im Aufwandsbereich nur um acht tausend Euro gegenüber 2001 verbessert werden.

Im Geschäftsjahr 2002 fanden in der Kamener Stadthalle 129 Veranstaltungen mit 41 zusätzlichen Aufbau- und Probetagen im Saalbereich statt, weitere 81 Meetings und Feiern nutzten den Konferenzbereich. Insgesamt zählten wir 59.000 Gäste und Besucher. Kamener Vereine und Verbände nutzten das mietkostenfreie Angebot zu 15 Veranstaltungen. Neben den Aktivitäten in der Stadthalle wurden sechs Außerhausveranstaltungen, für 68 kulturelle Veranstaltungen in der Konzertaula die technische und gastronomische Betreuung, durchgeführt.

#### Ausblick

Aufgrund der bereits durchgeführten Veranstaltungen im Wirtschaftsjahr 2003 erwarten wir, trotz der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Lage, das geplante Ergebnis 2003 zu erreichen. Durch die gezielten Einsparmassnahmen im Aufwandsbereich soll der Jahresfehlbetrag um ca. 60 T€ gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.